



ARBEITSHILFE



-HILFE ICH BIN JUGENDWART!-

EINE EINLEITUNG:

Ihr seid offiziell zum Jugendvertreter Eures Vereins ernannt, oder sogar im Rahmen einer Sitzung zum Jugendwart gewählt worden – UND NUN? WAS TUN?

Diese Fragen stellen sich viele junge Menschen, die eine Rolle oder ein Amt im Verein übernehmen. Diese Arbeitshilfe bietet hierfür kein Patentrezept, denn jeder Verein ist anders und auch die Wünsche und Interessen der Kinder und Jugendlichen in den Vereinen sind nicht zu verallgemeinern. Diese Arbeitshilfe gibt Euch einen Rahmen und somit auch wichtige Anhaltspunkte für Eure weitere Arbeit. Wie diese im Detail aussieht bestimmt Ihr selbst! Denn das ist die Idee eines Jugendvertreters im Verein – die Eigenständigkeit der jungen Mitglieder zu fördern.

WAS IST JUGENDARBEIT? – DIE AUFGABENFELDER IM ÜBERBLICK

Allgemeine Jugendarbeit:

„Allgemeine Jugendarbeit im Pferdesport umfasst sämtliche Aktivitäten innerhalb und außerhalb des Vereinslebens, die der Integration, Kooperation und Persönlichkeitsentwicklung, Mitwirkung und Selbstbestimmung von Jugendlichen dienen.“ Das bedeutet konkret:

- Du planst und betreust Aktionen und Projekte die den Jugendlichen im Verein eine möglichst vielseitige Persönlichkeitsbildung, Teamfähigkeit, Toleranz und ein soziales Miteinander ermöglichen.
- Mit Deiner Arbeit förderst Du das WIR-Gefühl im Verein.
- Du setzt Dich dafür ein dass Jugendliche mit und ohne eigenem Pferd, oder auch Schulpferde-Reiter in die Vereinsgemeinschaft integriert werden.
- Mit gezielten Maßnahmen versuchst Du neue Kinder und Jugendliche für Deinen Verein zu gewinnen.
- Jugendliche und Kinder, die aufgrund ihrer sozialen Lebenssituation nur schwer einen Zugang zum Pferd und zur Gemeinschaft finden, nimmst Du in das Vereinsleben auf (z. B. durch Kooperationen mit Schulen).
- Du stärkst die Position der Jugendlichen in Deinem Verein.



Sportliche Jugendarbeit

Die Sportliche Jugendarbeit umfasst in erster Linie die Planung, Organisation und Durchführung von Breitensportlichen Angeboten wie zum Beispiel:

- Spiel- und Sportfeste
- Workshops zu verschiedenen sportlichen Themen
- Projektstage
- Kooperationen mit Schulen oder Kindertagesstätten
- Breitensporttage

Die Freude am Sporttreiben mit dem Pferd ist hier der Ausgangspunkt für Deine Arbeit und sollte bei allen Maßnahmen immer an erster Stelle stehen.

Training und Turniersport

Sicher gibt es in Deinem Verein ein festes Unterrichtskonzept, das beinhaltet wann, wie und mit wem der Unterricht für die Vereinsmitglieder stattfindet. Deine Aufgabe als Jugendvertreter ist es nun zu prüfen, ob der Nachwuchs in diesem Konzept ausreichend bedacht ist und wo eventuell Verbesserungen möglich sind. Vielleicht wünscht Ihr Euch mehr Förderung im Springreiten, oder würdet gerne einmal einen externen Trainer für einen Lehrgang einladen, an dem auch Schulpferdereiter teilnehmen können. Diese Wünsche und Ideen kannst Du stellvertretend für die jungen Mitglieder beim Vorstand einbringen.

Interessenvertretung

„Jugendarbeit soll Angebote für junge Menschen bereithalten, diese sollen an den Interessen der Jugendlichen anknüpfen“ (Wie erfahrt Ihr was die Jugendlichen im Verein wollen? Siehe Arbeitshilfe „Beteiligung“). Dein Einsatz für die Umsetzung von Wünschen und Ideen der Kinder und Jugendlichen in Deinem Verein ist demnach sehr wichtig. Nur, wenn Ihr für Eure Interessen selbst einsteht, werdet Ihr diese auch durchsetzen und vor allem umsetzen können. Eigeninitiative ist gefragt!

Durch die Mitarbeit im Vorstand und/oder Ausschüssen hast Du die Möglichkeit im Rahmen von Sitzungen die Interessen der Vereinsjugend regelmäßig auf den Tisch zu bringen und in die Gesamtplanung des Vereins zu integrieren. Du wirst zu solchen Sitzungen nicht eingeladen? Dann frag doch einfach einmal freundlich beim Vorstand, für wann die nächste Sitzung angesetzt ist und ob Du an dieser teilnehmen darfst. Sicher wird Dein Engagement gewürdigt.



AUFBAU VON VEREINEN UND DIE EIGENSTÄNDIGKEIT DER JUGEND IM VEREIN

Vereine sind gemeinnützige Organisationen, die durch eine Gemeinschaft geschaffen und auch nur durch diese erhalten werden können. Jeder ist gefordert sich mit seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten einzubringen und somit einen kleinen und manchmal auch großen Beitrag für den Erhalt dieser Gemeinschaft zu leisten. Der Verein ist kein Dienstleister, der seinen Mitgliedern etwas bieten muss – erst durch die Beteiligung der Mitglieder wird er lebendig. Diese Beteiligung beruht auf dem Prinzip der Freiwilligkeit. Natürlich ist niemand gezwungen Verantwortung zu übernehmen, doch ohne die Bereitschaft aller, kommt kein Turnier zustande, keine Ferienfreizeit organisiert sich selbst und auch der Hof fegt sich nicht von allein. Um das Vereinsleben zu koordinieren und zu überwachen wird ein ehrenamtlicher Vorstand gewählt. Dessen Aufgabe ist es auch die Interessen aller Mitglieder zu erfassen und zu vertreten. Damit die Interessen der Kinder und Jugendlichen nicht zu kurz kommen sollte auch der/die Jugendwart/in im Vorstand vertreten sein. Maßnahmen für Jugendliche sollten eigenständig durch Euch verwirklicht werden. So könnt Ihr Verantwortung übernehmen und leistet einen Beitrag für den Gesamtverein.

Eigenständigkeit ist notwendig WEIL:

Aus Sicht der Jugendlichen

- Selbstverantwortung
- Selbstorganisation
- Mitbestimmung
- Mitgestaltung
- Selbstbestätigung
- Spaß!

Aus Sicht des Vereins

- Frühzeitiges Erkennen, Fördern und Binden von späteren Verantwortungsträgern
- Arbeitsteilung
- Bessere Aufgabenverteilung



UND WER BEZAHLT DAS GANZE? – FINANZIERUNGSMÖGLICHKEITEN

Du hast eine tolle Idee für ein Projekt, weißt aber nicht wie Du es bezahlen sollst? Idealerweise gibt es in Deinem Verein eine Jugendkasse, oder sogar ein Unterkonto des Vereinskontos, das Du selbst verwalten darfst. Falls dies nicht der Falls ist, frage doch einfach den Vereinsvorstand, ob er das Projekt unterstützt. Für die Jugendarbeit sollte nämlich immer etwas Geld zur Verfügung stehen. Ansonsten – sei kreativ! Es gibt viele Möglichkeiten die Jugendkasse aufzubessern. Ihr könnt bei Turnieren oder Lehrgängen Waffeln verkaufen, oder Ponyführen anbieten. Auch ein Flohmarkt oder eine Tombola eignen sich gut, um etwas Geld zu verdienen. Allein die Organisation solcher Aktionen macht Spaß und schweißt die Jugendlichen im Verein zusammen.

Vielleicht gibt es auch Unternehmen im Ort, die Du um eine Spende bitten kannst. Viele Läden sind bereit Jugendarbeit zu unterstützen – Nachfragen lohnt sich! Wenn Du größere Firmen um Unterstützung bitten möchtest, dann frage am besten rechtzeitig nach, denn häufig planen diese ihr Budget schon lange im Voraus. Als Gegenleistung kannst Du ihnen anbieten ihr Logo auf Eure Vereins T-Shirts zu drucken, oder es als Plakat im Verein zu präsentieren. Am besten legst Du Dir schon vorher eine „Verhandlungsstrategie“ und passende Argumente zurecht.

Eine weitere Finanzierungsmöglichkeit wäre, sich an Deinen zuständigen Landesverband oder Landessportbund zu wenden. Hier kannst Du Dich über Zuschüsse und Fördermittel erkundigen. Auch Jugend- und Kulturämter bieten Unterstützung an, haben meistens einen guten Überblick und können Dir somit eine Hilfestellung geben.

Doch nicht alles kostet Geld! Es gibt viele Aktionen die nichts, oder nur sehr wenig kosten, dafür aber umso mehr Spaß machen. Eine Nachtwanderung oder ein gemeinsamer Sonntags-Ausritt sind Aktionen, die immer gut ankommen.

QUALIFIZIERT FÜR DIE ARBEIT MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN!?

Beim Umgang mit Kindern und Jugendlichen wird man immer wieder mit allen möglichen und unmöglichen Situationen konfrontiert, in denen man nicht immer weiß, wie man sich verhalten soll. Hier gilt: Halte Dich immer auf dem neusten Stand. Den Austausch mit Jugendvertretern aus anderen Vereinen zu pflegen ist hierfür eine gute Möglichkeit. Gemeinsam profitiert ihr von Euren Erfahrungen und lernt dazu. Sicherlich kannst Du die eine oder andere Idee aufgreifen und umsetzen.

In den verschiedenen Ausbildungen und Seminaren Deines Landesverbandes kannst Du Deine reiterlichen Fertigkeiten verbessern - und noch mehr! Hier werden auch Tipps für die Vereinsarbeit, rechtliche und pädagogische Fragen für den kompetenten Umgang mit Kindern und Jugendlichen zum Beispiel in Ferienfreizeiten behandelt. Einfühlungsvermögen, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit und Frustrationstoleranz sind nur einige der notwendigen Schlüsselqualifikationen, die sowohl in der Berufswelt als auch in unseren Verbandsstrukturen notwendig sind, um gemeinsam voran zu kommen. Mit den folgenden Angeboten qualifizierst Du Dich für die Arbeit im Verein und für's Leben:



JuLeiCa Reiten – die kombinierte Ausbildung zum Jugendleiter und Trainerassistenten

Einmal im Jahr bietet der Landesverband die Ausbildung zum Jugendleiter Reiten an. Die Ausbildung beinhaltet die Schulung für den Erwerb der Jugendleiter-Card (JuleiCa) und die Vorbereitung auf die Prüfung zum "Trainerassistenten im Pferdesport". Informationen zur Jugendleiter-Card findet Ihr auch auf der Internetseite www.juleica.de. Der Lehrgang gibt unter anderem Antworten auf folgende Fragen:

- Wie unterstütze ich meinen Ausbilder im Verein?
- Wie gehe ich mit Reitanfänger/innen im Kindes- und Jugendalter um?
- Wie gestalte ich Angebote für Kinder und Jugendliche mit Spiel, Spaß und Spannung?
- Wie ist der Pferdesport in Deutschland eigentlich organisiert?
- Wie leite ich eine Gruppe?
- Was ist erlaubt, was ist verboten?

Die Ausbildung zum Trainerassistenten

In den Berlin-Brandenburgischen Pferdesportvereinen finden jedes Jahr Lehrgänge für Trainerassistenten Reiten und Voltigieren statt. Ihr arbeitet bereits mit Kindern und Jugendlichen, übernehmt den Basisunterricht für die Kleinen, eine Trainerausbildung kommt für Euch jedoch nicht in Frage? Dann ist die Ausbildung zum Trainerassistenten bestimmt genau das Richtige. Die Ausbildung soll Euch befähigen, Trainer und Berufsausbilder zu unterstützen sowie unter Anleitung auch die Führung von Gruppen zu übernehmen. Im Lehrgang wird Grundwissen, insbesondere bezüglich des Umganges mit dem Pferd, der Unfallvermeidung und Erste Hilfe sowie der Beschäftigung mit Anfängern im Pferdesport vermittelt. Bei Interesse könnt Ihr jederzeit beim Landesverband nach aktuellen Lehrgangsterminen fragen.

Das „Event Team“ des Landesverbandes Pferdesport Berlin-Brandenburg (LPBB)

Zurzeit bilden ca. 40 engagierte Jugendliche und junge Erwachsene das Event Team. Sie unterstützen ehrenamtlich die Jugendleitung und den Landesverband Pferdesport bei Veranstaltungen aller Art. Neben den Landesmeisterschaften im Dressur- und Springreiten und den Landesmeisterschaften im Vierkampf, sowie dem Landesreitensporttag bildet das große Turnier auf der Pferdemesse HIPPOLOGICA jährlich einen Höhepunkt: hier ist das Event Team fester Bestandteil im Parcours, auf dem Vorbereitungsplatz und bei den Siegerehrungen. Darüber hinaus haben die Teammitglieder über das Jahr hinweg die Chance bei verschiedensten Seminaren und Fortbildungsangeboten als Helfer dabei zu sein. Hierzu zählen auch Kaderlehrgänge. Unabhängig von den Events des Landesverbandes trifft sich das Team außerdem gerne, um gemeinsam etwas Schönes zu unternehmen.

Durch die Arbeit im Team lern Ihr die Organisationsstrukturen großer Pferdesportveranstaltungen kennen. Ihr habt die Chance Euch für Euren Sport zu engagieren und entwickelt gleichzeitig wichtige persönliche und fachliche Kompetenzen wie zum Beispiel:

- Teamfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Organisationstalent.

Die Mitgliedschaft im „Event Team“ ist absolut freiwillig. Wer Interesse hat wird in einen Verteiler aufgenommen und per E-Mail über die anstehenden Termine informiert (Kontakt: Lisa Bolte (bolte@lpbb.de)).



Auch der Landessportbund und die zugehörige Sportjugend bieten regelmäßig Workshops und Seminare zu verschiedensten Themen an. Oft gibt es dort Diskussionen zu aktuellen Themen oder es werden Methoden und Techniken zum Team-Building und Projektmanagement gelehrt.

Du darfst immer um Hilfe bitten!

Du kommst alleine einfach nicht weiter? Fragen kostet nichts und um Hilfe bitten darf jeder! Vor allem, wenn es um Fragen zur:

- Sicherheit
- Versicherung/Haftung
- oder Finanzierung

geht, lohnt es sich in der Regel einen professionellen Rat einzuholen. Eigenständigkeit bedeutet nämlich keinesfalls Abgrenzung. Nicht nur der Gesamtverein sollte die Interessen der Jugend achten, auch die Jugend sollte ihre Arbeit unter



Berücksichtigung der Gesamtsituation im Verein gestalten. Schließlich geht es in einem Verein um die „Gemeinschaft“ und das altersübergreifend.

TIPP: Damit Du nicht alles alleine machen und verantworten musst, such Dir doch einfach ein paar motivierte Mitstreiter, denn im Team macht alles viel mehr Spaß und die Arbeit für jeden Einzelnen wird auch weniger.

Ihr habt Fragen und/oder Anregungen zum Thema? Dann meldet Euch gerne unter folgendem Kontakt:

**Landesverband Pferdesport Berlin-
Brandenburg e. V.**
Jasmin Boldt (Mitarbeiterin Jugend)
☎ 030 300922-11
✉ boldt@lpbb.de